

# JAHRESBERICHT DES ZENTRALPRÄSIDENTEN

---

Sehr geehrte Ehrenmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren Delegierte,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Rückblick auf das Schachjahr 2019 zeigt weitere grosse Fortschritte auf dem Weg zur Professionalisierung unseres Verbandes, einige Herausforderungen bleiben aber bestehen.

- Unsere **Mitgliederzahl** steht im März bei 5'606 und liegt damit leicht über dem Vorjahr. Um das strategische Ziel «Mitgliederzahl erhöhen» zu unterstützen, beantragt der Zentralvorstand, eine Mitgliederkategorie «Freunde und Gönner des Schachs» einzuführen.
- Wir haben 4 **Ausbildungsmodule** durchgeführt, die von 57 Mitgliedern genutzt wurden. Diese klassische Verbandsarbeit wird auch in Zukunft systematisch und mehrsprachig weitergeführt, um weitere Ausbildungsbedürfnisse in den Bereichen Schiedsrichter und neue Funktionäre abzudecken.
- Wie bereits 2019 informiert, wurde unser Aufnahmegesuch für Schach im **Programm «Jugend + Sport»** vom Bundesamt für Sport BASPO mit der Begründung auf mangelnde Bewegung im Schachsport abgelehnt. In der Zwischenzeit hat Bundesrätin Viola Amherd eine Vernehmlassung zum Sportförderungsgesetz durchgeführt. Das BASPO wird die Auswertung in diesem Jahr vorlegen und will die Einführung einer Sportart «Allround» prüfen, die Spiel- und Sportarten berücksichtigen soll, die nicht dem eigentlichen Verständnis der Sportförderung von J+S entsprechen.
- Das Herren-Team klassierte sich an der Europäischen Mannschaftsmeisterschaft auf dem ausgezeichneten 18. Rang. Bei den Damen ragten die WIM-Titel von Lena Georgescu und Camille De Seroux heraus und unsere Juniorinnen und Junioren setzten viele erfreuliche Ausrufezeichen. Insbesondere Gohar Tamrazyan, die als erst zweites Mädchen den U16-Titel bei den Junioren holte.
- Unsere **Homepage** verzeichnete 2019 wie im Vorjahr wieder über 250 News.
- Das Redesign der **Schweizer Einzelmeisterschaften (SEM)** zahlte sich aus. 316 Teilnehmende in 8 Kategorien markierten die erfreuliche Trendwende.
- Die **Jahresrechnung 2019** schliesst trotz ausserordentlicher Faktoren positiv. Die Herausforderungen bei den Schnittstellen Mitgliederdatenbank, Debitorenkontrolle und Rechnungswesen können voraussichtlich noch in diesem Jahr gelöst werden.

Ich danke herzlich:

- Allen Schachspielenden und Vorstandsmitgliedern in den Vereinen für ihren Einsatz zugunsten unseres Schachsports.
- Für die offenen und konstruktiven Feedbacks, die uns bei unseren Entscheiden wertvolle Dienste leisten.
- Allen Funktionären für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Verband, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und sehr viel Zeit investieren.
- Allen Inserenten, Kunden, Gönnern, Sponsoren, der Stiftung Accentus und der Schweizerischen Jugendschachstiftung für ihre sehr willkommene finanzielle Unterstützung.
- Meinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand für ihr starkes Engagement und die positive Zusammenarbeit sowie unseren beiden neuen Mitarbeitenden, Christine Zoppas und Oliver Marti, für den «frischen Wind» auf der Geschäftsstelle.

Ich hoffe mit Ihnen, dass die Coronavirus-Wirren bald Vergangenheit sein werden, und wir wieder zu einem geregelten Spielbetrieb übergehen können.

Sportliche Grüße

Peter A. Wyss